

Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne

Montag (Nachmittag), 8. März 2021 / Lundi après-midi, 8 mars 2021

Grosser Rat / Grand Conseil

1 2020.STA.1744 Ernennung / Wahl
Eintritt eines neuen Mitglieds in den Grossen Rat: Herr Beat Schori (SVP)

1 2020.STA.1744 Nomination / Election
Entrée d'un nouveau membre au Grand Conseil : Monsieur Beat Schori (UDC)

Gemeinsame Beratung der Geschäfte 2020.STA.1744, 2020.STA.1745, 2020.STA.1774, 2021.STA.233, 2020.STA.1566 und 2020.STA.1567.

Unter «Ordnungsanträge» wird zudem das zusätzliche Traktandum 167 beraten (Geschäft 2021.RRGR.37, «Anpassung der Mittagspausen»; gemäss Beschluss des Büros des Grossen Rates über das Sessionsprogramm).

Délibération groupée des affaires 2020.STA.1744, 2020.STA.1745, 2020.STA.1774, 2021.STA.233, 2020.STA.1566 et 2020.STA.1567.

Le point à l'ordre du jour 167 (affaire 2021.RRGR.37, « Horaire de la pause de midi ») est traité sous « Motions d'ordre ». Il s'agit d'un point ajouté au programme de la session après son adoption par le Bureau.

Präsident. *(Der Präsident läutet die Glocke. / Le président agite sa cloche.)* Liebe Grossrätinnen und Grossräte, werte Gäste auf der Tribüne, werte Medienschaffende, sehr geehrte Damen und Herren, Mesdames et Messieurs les membres du Grand Conseil, chers visiteurs et visiteuses à la tribune, Mesdames et Messieurs des médias, Mesdames et Messieurs: Ich freue mich, Sie heute zur Eröffnung der Frühlingssession 2021 – wiederum extra muros – zu begrüssen. Es wird fast schon zur Gewohnheit. Wir wissen inzwischen, wie die Abläufe sind. Wir sind bemüht, die Session wie gewohnt abzuhalten. Auch dieses Mal appelliere ich wieder an Sie: Haben Sie Verständnis, falls vielleicht nicht alles sofort klappen sollte. Machen wir uns nichts vor: Zähe Wochen, zähe Wochen und Monate liegen seit der letzten Session hinter uns. Covid-19 oder Lockdown, Restaurant- und Ladenschliessungen, Fernunterricht, Maskenpflicht, Impfstoffmangel, Terrassenstreit, R-Wert – viele von uns können es fast nicht mehr hören. Und das ist verständlich. Aber es gibt ein Aber, weil die Pandemie nach wie vor hier ist. Sie ist nicht wirklich unter Kontrolle, die Zahlen steigen wieder. Gestern, als ich mich noch einmal auf diese Session vorbereitet und mir ein bisschen Gedanken gemacht habe, sah ich die Mitteilung, dass das tausendste – das tausendste! – Berner Todesopfer im Zusammenhang mit Corona verstorben ist. Ich bitte Sie für diese tausend Personen um einen Moment der Stille.

Die Anwesenden erheben sich für einen Moment der Stille.

Les personnes présentes se lèvent pour observer une minute de silence.

Präsident. Besten Dank. Ich habe es gesagt: Es ist zäh und es ist hart, aber es ist weiterhin wichtig, Disziplin zu wahren. Wir haben Hygiene- und Distanzregeln. Wir kennen sie alle, wir müssen sie einfach strikt beachten. Wir brauchen noch einige Wochen bis zum Ende dieses Tunnels. Und – das stimmt mich zuversichtlich –: Drei Faktoren werden uns dabei helfen. Wir werden gegen den Sommer hin und durch den Sommer hindurch höhere Impffzahlen haben, ebenso höhere Testzahlen – dazu können wir alle beitragen. Die Bündner machen es uns schliesslich schon lange vor! Wir haben auch höhere Temperaturen, das Leben verschiebt sich wieder vermehrt nach draussen. Zählen wir auf den Frühling, zählen wir auf die Sonne und zählen wir auch auf die Zuversicht. Strengen wir uns weiterhin an. Ich bin fest davon überzeugt: Es wird sich lohnen.

Anstrengen müssen wir uns auch in den kommenden Tagen und damit komme ich auf uns als

Grossen Rat und auf die Session zurück. Sie haben es gesehen: Die Session ist reich befrachtet. Nicht nur die diversen Gesetze werden Zeit in Anspruch nehmen, auch die Behandlung der verschiedenen Berichte ist in zeitlicher Hinsicht unberechenbar. Dank der zusätzlichen Sessionstage in der dritten Woche sollten wir jedoch alles gut durchbringen, ausser – was wir wirklich nicht hoffen – Corona macht uns einen Strich durch die Rechnung. Daher hat das Büro entschieden, die Geschäfte zu priorisieren, die wir auf der Traktandenliste haben, damit sicher alles, was aufgrund von Fristen oder Ähnlichem zwingend behandelt werden muss, auch beraten werden kann. Diese Zweiteilung der Geschäfte ist natürlich mit zusätzlichem Aufwand für die Regierung und die Verwaltung verbunden. Diese müssen teilweise zweimal zu uns in die Festhalle kommen. Ich danke an dieser Stelle allen Betroffenen für das Verständnis. Wie immer bitte ich Sie, dem Guichet des Grossen Rates und mir möglichst frühzeitig mitzuteilen, falls Sie Vorstösse zurückziehen oder ändern wollen. Ebenfalls bitte ich alle Sprecherinnen und Sprecher, eine Niederschrift ihrer Voten vorgängig dem Guichet zu übergeben. Dies erleichtert den Tagblattredaktorinnen und -redaktoren sowie den Dolmetscherinnen die Arbeit sehr. Die Freiheit, vom abgegebenen Text abzuweichen, bleibt selbstverständlich vollständig gewährt. Es gilt auch für das Tagblatt das gesprochene Wort.

Hier im Innern der Festhalle gilt eine generelle Maskenpflicht. Das ist nichts Neues. Einzig am Sitzplatz sowie am Rednerpult dürfen die Hygienemasken abgelegt werden. Die Kantonsärztin empfiehlt das permanente Tragen von Masken. Die Masken sind mindestens nach jeder Halbtagesitzung zu wechseln. Neu ist der Corona-Test. Es besteht die Möglichkeit, am Anfang jeder Sessionswoche, konkret an den Dienstagen, jeweils einen Speichel-Schnelltest zu machen. Die Schnelltests werden Ihnen heute, am 15. und am 18. März nachmittags ausgehändigt. Das sind diese «Päckli» hier. Sie können diese jeweils am nächsten Sessionstag am Eingang zur Festhalle abgeben – also am 9., am 16. und am 22. März. Im Verlauf des Tages werden Sie per SMS über das Testresultat informiert. Dem Schnelltest liegt auch eine Anleitung bei, wie das zu machen sei. Ich weiss: Es ist freiwillig. Ich bitte Sie aber wirklich eindringlich – eindringlich! –, an diesen wöchentlichen Durchtestungen teilzunehmen. Wer das nicht tun will, kann sein Kit auf dem Pult oder unter dem Pult liegen lassen.

Zudem auch noch in Bezug auf die Logistik: Denken Sie daran, die Wege sind lang – ich richte mich hier auch schon an die neuen Mitglieder unseres Rates. Die Wege sind lang, rechnen Sie für alles genügend Zeit ein. Ebenfalls bekannt sein sollte, dass Sie vom Tisch aus abstimmen können. 1 ist Ja, 2 ist Nein, 3 ist Enthaltung. Sie müssen sich aber für jedes Votum drüben am Anmeldetisch anmelden. Dort wird die Rednerliste erstellt. Danach läuft es wie in den letzten Sessionen. Wir haben hier militärisch gesprochen eine Fassstrasse: Sie kommen, entsorgen die Maske, desinfizieren Ihre Hände, sprechen am Rednerpult, desinfizieren wieder die Hände und fassen eine neue Maske. Ebenfalls zu beachten ist: Hier in der Festhalle haben wir keinen Gong. Wir können Sie vor den Abstimmungen also nicht wie im Rathaus in den Saal läuten. Denken Sie daran, wenn Sie in der Wandelhalle Gespräche führen oder draussen sind. Zu meiner Linken hinten gibt es Tische mit PCs, wo Sie allenfalls auch etwas ausdrucken können. Die Verpflegung am Mittag erfolgt individuell. Auch hier gilt die Beachtung der Distanz- und Hygieneregeln. Ich habe mir hier noch notiert, dass man wenn immer möglich in den gleichen Gruppen essen soll. Ich habe aber heute gesehen, dass diese Gruppe aus einer Person besteht, nämlich aus sich selber. Das erübrigt sich also. Zwischen Nachmittags- und Abendsession wird kein Imbiss angeboten. Die Session wird wiederum live gestreamt; Medienvertretungen sowie das Publikum – es sind maximal 5 Besucherinnen und Besucher gleichzeitig zugelassen – müssen sich jedoch ebenfalls an die Maskenpflicht halten. Und ich fordere alle Grossrätinnen und Grossräte auf, das Selbstdeklarationsformular, das auf dem Pult liegt, auszufüllen und dann auch abzugeben.

Verabschiedung von Mitgliedern des Grossen Rates Hommage à des membres du Grand Conseil démissionnaires

Marianne Burkhard, Roggwil (SP)

Präsident. Bevor wir starten, möchte ich doch noch einmal auf die letzte Session zurückkommen. Per Ende 2020 hat Grossrätin Marianne Burkhard aus Roggwil ihre Demission eingereicht. Danach kam der Hammer: In der Schlusswoche der Wintersession wurde sie durch das Kantonsarztamt unter Quarantäne gestellt und musste unseren Rat im wahrsten Sinne des Wortes Knall auf Fall verlassen. Sie konnte sich von niemanden verabschieden. Deshalb habe ich Marianne zur heutigen Sessionseröffnung eingeladen, um ihr doch einen etwas fröhlicheren Abschied aus unserer Mitte zu

ermöglichen. – Willkommen bei uns, Marianne, komm doch ein bisschen näher. – Ich verlese ihr Rücktrittsschreiben:

«Rücktritt als Grossrätin

Sehr geehrter Herr Grossratspräsident, lieber Stefan

Hiermit erkläre ich meinen Rücktritt als Grossrätin per 31. Dezember 2020. Dieser Rücktritt ist mir nicht leicht gefallen, habe ich doch während den letzten zweieinhalb Jahren als Grossrätin sehr viel gelernt, meine Französischkenntnisse aufgefrischt und ganz viele tolle und engagierte Menschen kennengelernt, welche sich mit ganz viel Herzblut in der Politik für den Kanton Bern engagieren. Viele Freundschaften über alle Parteigrenzen hinweg konnte ich schliessen, etwas, das mir sehr wichtig ist. Ich kann auf eine spannende und interessante, aber auch eine sehr intensive Zeit in Bern zurückblicken. Nebst dem Grossratsmandat konnte ich mich auch als Mitglied der Sicherheitskommission und in der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission der Polizeischule in Hitzkirch einbringen und engagieren. Gut ausgebildete Polizistinnen und Polizisten für den Kanton Bern waren mir immer ein grosses Anliegen, wofür ich mir auch gerne die erforderliche Zeit nahm. Leider wurde die Arbeitsbelastung für mich in den letzten Monaten immer grösser. Nebst meinem Grossratsmandat bin ich auch noch Gemeindepräsidentin in Roggwil, und dazu kommen weitere berufliche und private Verpflichtungen. Für mich ist nun der Moment gekommen, Prioritäten zu setzen. Schweren Herzens habe ich mich deshalb dazu entschlossen, künftig auf das Grossratsmandat zu verzichten und meine Kräfte und meine Zeit aber weiterhin für das Gemeindepräsidium in Roggwil einzusetzen. Dies, weil ich die Arbeit als Gemeindepräsidentin sehr gerne ausübe und mir die Menschen und die Projekte in unserem Dorf sehr wichtig sind. Ich wünsche nun allen Mitgliedern des Grossen Rates alles Gute, viel Freude und weiterhin die Fähigkeit des Vertrauens bei der Zusammenarbeit mit der Regierung und der Verwaltung. Weiter bedanke ich mich ganz herzlich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit während den letzten zweieinhalb Jahren.

Freundliche Grüsse, Marianne Burkhard»

Liebe Marianne, Du hast es in deinem Schreiben gesagt: Du hast dich für die Geschäfte der SiK interessiert, und die Polizistinnen und Polizisten lagen und liegen dir am Herzen und werden das hoffentlich auch weiterhin tun. Man sollte dich aber vielleicht nicht «nur» auf die SiK reduzieren. Ich habe nämlich noch einen kurzen Blick auf die Liste der Vorstösse geworfen, die du eingegeben oder miteingegeben hast. Dort fällt mir etwas auf. Zwei Beispiele: «Hohe Qualität der spitalexternen Leistungen im ganzen Kanton Bern» fördern, oder auch: «Nachbesserungen [...] der Covid-Verordnung für Spitex-Organisationen». Man könnte also sagen, du wärst auch ein engagiertes GSoK-Mitglied geworden. Und ich weiss, dass du dich auch für sozialpolitische Themen interessierst. So durfte ich dich als meine Nachfolgerin für den Vorstand von Maximum gewinnen, der Oberaargauer Organisation für die soziale und berufliche Integration von Stellensuchenden. Ich danke dir auch an dieser Stelle nochmals vielmals, dass du mir hier gefolgt bist. Für deine weitere politische Tätigkeit wünsche ich dir weiterhin viel Erfolg, Freude und auch Durchhaltewillen. Diejenigen, welche die Medien ein bisschen verfolgen oder in den Oberaargau schauen, haben es vielleicht mitbekommen: Gerade als Gemeindepräsidentin wirst du in Roggwil während der kommenden Monate sehr stark gefordert sein. Aber mit deiner integrierenden Persönlichkeit, deiner Zugänglichkeit und deiner Lösungsorientierung wird dir dies gut gelingen. Und wenn du nach deiner Demission aus dem Grossen Rat vielleicht trotzdem den einen oder anderen freien Halbtage mehr genießen kannst, mag ich dir das von Herzen gönnen. Ich wünsche dir für die Zukunft privat, beruflich und auch politisch alles, alles Gute. Ich danke dir herzlich für den Einsatz zugunsten unseres Parlaments, des Kantons Bern und der Allgemeinheit. Mach es gut, Marianne! (*Applaus / Applaudissements*)

A propos Marianne und Roggwil: Ich orientiere Sie noch über die kurzfristig eingegangene Demission von Grossrätin Marianne Teuscher. Sie hat aus beruflichen Gründen demissioniert, und zwar per sofort im Februar. Sie wollte jedoch auf eine öffentliche Verabschiedung verzichten. Ich habe sie also nicht etwa vergessen, sondern werde mich zusammen mit der Fraktion in einem persönlichen Rahmen von ihr verabschieden. So, jetzt habe ich viel gesagt. Hiermit erkläre ich die Frühlingsession 2021 des Grossen Rates des Kantons Bern als eröffnet.

Gemeinsame Vereidigung / Assermentation groupée

Präsident. Wir dürfen sechs neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen und beginnen daher mit der Vereidigung. Seitens der SVP folgt Herr Beat Schori auf Stefan Hofer in den Grossen Rat. Für Marianne Burkhard, die wir jetzt gerade verabschiedet haben, rückt Frau Ruth Sager Schär von der SP nach. Peter Bohnenblust, FDP, folgt auf Peter Moser. Ein Peter folgt einem Peter. Es geht weiter mit den Petern: Herr Peter Haudenschild, FDP, ist der Nachfolger von Frau Marianne Teuscher. Für Jakob Etter rückt Frau Christine Bühler, Die Mitte, nach. Danke übrigens für das süsse kleine Geschenk hier. *(Der Präsident zeigt auf ein Biskuit mit dem Aufdruck «Die Mitte», das von der Mitte-Fraktion anlässlich ihrer neuen Bezeichnung an alle Mitglieder des Grossen Rates verteilt wurde. / Le président montre un biscuit portant l'inscription «Le Centre», que le groupe du Centre a distribué à tous les membres du Grand Conseil à l'occasion de son changement de nom.)* So erinnere ich mich jeweils daran, dass ich nicht «BDP», sondern «Die Mitte» sage. Das lasse ich gerade hier liegen. Und dann folgt seitens der EVP noch Philippe Messerli auf Frau Christine Schnegg in den Grossen Rat. Wir schreiten zur Vereidigung. Ich bitte alle anwesenden Personen im Saal und auf der Tribüne, sich zu erheben. Frau Ruth Sager Schär legt das Gelübde ab, alle anderen den Eid. Wir beginnen mit diesem. Ich bitte den Generalsekretär, die Eidesformel in deutscher Sprache vorzulesen.

*Der Generalsekretär liest die Eidesformel in deutscher Sprache vor.
Le secrétaire général du Grand Conseil lit la formule de serment en allemand.*

*Frau Bühler, Herr Schori, Herr Bohnenblust, Herr Haudenschild und Herr Messerli leisten den Eid.
Madame Bühler, Monsieur Schori, Monsieur Bohnenblust, Monsieur Haudenschild et Monsieur Messerli prêtent serment.*

Präsident. Nun bitte ich den Generalsekretär, die Gelübdeformel in deutscher Sprache vorzulesen.

*Der Generalsekretär liest die Gelübdeformel in deutscher Sprache vor.
Le secrétaire général du Grand Conseil lit la formule de promesse en allemand.*

Frau Sager Schär legt das Gelübde ab. / Madame Sager Schär fait la promesse.

Präsident. Vielen Dank. Damit ist die Vereidigung beendet. Willkommen in unseren Reihen, willkommen im Grossen Rat des Kantons Bern. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Ausfüllung Ihres politischen Amtes, alles Gute und einen guten Start! Bitte nehmen Sie Ihre Plätze ein. *(Applaus / Applaudissements)*

Ordnungsanträge / Motions d'ordre

*Antrag Gerber, Hinterkappelen (Grüne)
Geschäft 2020.SIDGS.473: freie Debatte*

*Proposition Gerber, Hinterkappelen (Les Verts)
Affaire 2020.SIDGS.473 : débat libre*

Präsident. Wir kommen zu den Ordnungsanträgen. Ich folge der aufsteigenden Reihenfolge der Traktanden. Wir haben zuerst den Ordnungsantrag zum Traktandum 35 von Grossrat Gerber. Es ist ein Antrag auf freie Debatte. Wer das Traktandum 35 in freier Debatte behandeln will, stimmt nach dem Gong Ja, wer das nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung (2020.SIDGS.473; Antrag Gerber, Hinterkappelen [Grüne])

Vote (2020.SIDGS.473 ; proposition Gerber, Hinterkappelen [Les Verts])

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Ablehnung / Rejet

Ja / Oui 65

Nein / Non 79

Enthalten / Abstentions 2

Präsident. Sie wollen dieses Geschäft nicht in freier Debatte behandeln. Dieser Ordnungsantrag wurde abgelehnt, mit 79 Nein- zu 65 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen. Sie haben jetzt auch gesehen, dass Sie sich dank unserer neuen Abstimmungsanlage auf der Anzeige als Punkt wiederfinden, so wie im Rathaus. Wenigstens dies gibt ein wenig das Gefühl einer Erinnerung an das Rathaus.

Antrag SVP (Ruchti, Seewil)

Geschäft 2019.FINGS.777: freie Debatte

Proposition UDC (Ruchti, Seewil)

Affaire 2019.FINGS.777 : débat libre

Präsident. Wir haben einen Ordnungsantrag zum Traktandum Nr. 78 der SVP: Antrag auf freie Debatte. Wer das Traktandum Nr. 78 in freier Debatte behandeln will, stimmt Ja, wer das nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung (2019.FINGS.777; Antrag SVP [Ruchti, Seewil])

Vote (2019.FINGS.777 ; proposition UDC [Ruchti, Seewil])

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui 117

Nein / Non 32

Enthalten / Abstentions 2

Präsident. Sie wollen dieses Geschäft in freier Debatte verhandeln, das sieht man bereits. – Dieser Ordnungsantrag ist angenommen, mit 117 Ja- zu 32 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Antrag Geissbühler, Herrenschwanden (SVP)

Geschäft 2020.RRGR.244: Die Motion 190-2020 ist in freier Debatte zu beraten.

Proposition Geissbühler, Herrenschwanden (UDC)

Affaire 2020.RRGR.244 : La motion 190-2020 doit être discutée dans le cadre d'un débat libre.

Präsident. Wir kommen zum Traktandum 112. Auch hier liegt ein Ordnungsantrag auf freie Debatte vor. Wer das Traktandum 112 in freier Debatte behandeln will, stimmt Ja, wer das nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung (2020.RRGR.244; Antrag Geissbühler, Herrenschwanden [SVP])

Vote (2020.RRGR.244 ; proposition Geissbühler, Herrenschwanden [UDC])

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Ablehnung / Rejet

Ja / Oui 50

Nein / Non 98

Enthalten / Abstentions 3

Präsident. Sie lehnen diesen Ordnungsantrag ab, mit 98 Nein- zu 50 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen.

Antrag Geissbühler, Herrenschwanden (SVP)

Geschäft 2020.RRGR.277: Die Motion 207-2020 ist in freier Debatte zu beraten.

Proposition Geissbühler, Herrenschwanden (UDC)

Affaire 2020.RRGR.277 : La motion 207-2020 doit être discutée dans le cadre d'un débat libre.

Präsident. Dann gibt es einen Ordnungsantrag von Grossrätin Geissbühler zum Traktandum 113. Auch hier gilt: Wer das Traktandum 113 in freier Debatte behandeln will, stimmt Ja, wer das nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung (2020.RRGR.277; Antrag Geissbühler, Herrenschwanden [SVP])

Vote (2020.RRGR.277 ; proposition Geissbühler, Herrenschwanden [UDC])

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Ablehnung / Rejet

Ja / Oui 54

Nein / Non 92

Enthalten / Abstentions 5

Präsident. Sie lehnen auch diesen Ordnungsantrag ab, mit 92 Nein- zu 54 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen.

Antrag Grüne (de Meuron, Thun)

Geschäft 2021.RRGR.29: Antrag auf Änderung des Sessionsprogramms: Wahl eines Grossratsmitglieds der Grünen als Stimmzähler

Proposition Les Verts (de Meuron, Thun)

Affaire 2021.RRGR.29 : proposition de modification du programme de la session : élection d'un-e scrutateur-trice Les Verts

Antrag SP-JUSO-PSA (Striffeler, Münsingen)

Geschäft 2021.RRGR.30: Antrag auf Änderung des Sessionsprogramms: Wahl eines Grossratsmitglieds der SP-JUSO-PSA als Mitglied GSoK (per 1. April 2021)

Proposition PS-JS-PSA (Striffeler, Münsingen)

Affaire 2021.RRGR.30 : proposition de modification du programme de la session : élection d'un membre PS-JS-PSA de la CSoc (entrée en fonction le 1^{er} avril 2021)

Antrag SP-JUSO-PSA (Striffeler, Münsingen)

Geschäft 2021.RRGR.31: Antrag auf Änderung des Sessionsprogramms: Wahl eines Grossratsmitglieds der SP-JUSO-PSA als Ersatzmitglied SAK (per 1. April 2021)

Proposition PS-JS-PSA (Striffeler, Münsingen)

Affaire 2021.RRGR.31 : proposition de modification du programme de la session : élection d'un membre suppléant PS-JS-PSA de la CIRE (entrée en fonction le 1^{er} avril 2021)

Antrag SP-JUSO-PSA (Striffeler, Münsingen)

Geschäft 2021.RRGR.32: Antrag auf Änderung des Sessionsprogramms: Wahl eines Grossratsmitglieds der SP-JUSO-PSA als Mitglied FiKo (per 1. April 2021)

Proposition PS-JS-PSA (Striffeler, Münsingen)

Affaire 2021.RRGR.32 : proposition de modification du programme de la session : élection d'un membre PS-JS-PSA de la CFin (entrée en fonction le 1^{er} avril 2021)

Antrag SP-JUSO-PSA (Striffeler, Münsingen)

Geschäft 2021.RRGR.34: Antrag auf Änderung des Sessionsprogramms: Wahl eines Grossratsmitglieds der SP-JUSO-PSA als Mitglied GPK (per 1. April 2021)

Proposition PS-JS-PSA (Striffeler, Münsingen)

Affaire 2021.RRGR.34 : proposition de modification du programme de la session : élection d'un membre PS-JS-PSA à la CGes (entrée en fonction le 1^{er} avril 2021)

Antrag SP-JUSO-PSA (Striffeler, Münsingen)

Geschäft 2021.RRGR.35: Antrag auf Änderung des Sessionsprogramms: Wahl eines Grossratsmitglieds der SP-JUSO-PSA als Ersatzmitglied GSoK (per 1. April 2021)

Proposition PS-JS-PSA (Striffeler, Münsingen)

Affaire 2021.RRGR.35 : proposition de modification du programme de la session : élection d'un membre suppléant PS-JS-PSA de la CSoc (entrée en fonction le 1^{er} avril 2021)

Antrag FDP (Reinhard, Thun)

Geschäft 2021.RRGR.36: Antrag auf Änderung des Sessionsprogramms: Wahl eines Grossratsmitglieds der FDP als Mitglied JuKo

Proposition PLR (Reinhard, Thun)

Affaire 2021.RRGR.36 : proposition de modification du programme de la session : élection d'un membre PLR de la CJus

Präsident. Wir kommen zu den Ordnungsanträgen, welche die Aufnahme zusätzlicher Traktanden für die Kommissionersatzwahlen betreffen. Es sind Ordnungsanträge der SP-JUSO-PSA, der FDP und der Grünen. Ich würde diese gerne gemeinsam zur Abstimmung bringen. Wird dies bestritten? – Das ist nicht der Fall. Wer die Ordnungsanträge der SP-JUSO-PSA, der FDP und der Grünen annehmen will, stimmt Ja, wer sie ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung (2021.RRGR.29; Antrag Grüne [de Meuron, Thun] / 2021.RRGR.30, 2021.RRGR.31, 2021.RRGR.32, 2021.RRGR.34 und 2021.RRGR.35; Anträge SP-JUSO-PSA [Striffeler, Münsingen] / 2021.RRGR.36; Antrag FDP [Reinhard, Thun])

Vote (2021.RRGR.29 ; proposition Les Verts [de Meuron, Thun] / 2021.RRGR.30, 2021.RRGR.31, 2021.RRGR.32, 2021.RRGR.34 et 2021.RRGR.35 ; propositions PS-JS-PSA [Striffeler, Münsingen] / 2021.RRGR.36 ; proposition PLR [Reinhard, Thun])

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui 152

Nein / Non 0

Enthalten / Abstentions 0

Präsident. Diese Ordnungsanträge sind angenommen, und dies einstimmig mit 152 Ja-Stimmen.

Antrag Knutti, Weissenburg (SVP)

Geschäft 2021.RRGR.37: Die Vormittagssitzungen des Grossen Rates dauern bis um 12.00 Uhr.

Proposition Knutti, Weissenburg (UDC)

Affaire 2021.RRGR.37 : Le matin, le Grand Conseil siègera jusqu'à midi.

Antrag Knutti, Weissenburg (SVP)

Geschäft 2021.RRGR.37: Die Nachmittagssitzungen des Grossen Rates beginnen um 13.00 Uhr.

Proposition Knutti, Weissenburg (UDC)

Affaire 2021.RRGR.37 : L'après-midi, le Grand Conseil siègera à partir de 13 heures.

Antrag EVP (Wenger, Spiez)

Geschäft 2021.RRGR.37: Die Mittagspausen des Grossen Rates dauern von 11.45 bis 13.00 Uhr (Inkrafttreten ab 11. März 2021)

Proposition PEV (Wenger, Spiez)

Affaire 2021.RRGR.37 : Les séances du Grand Conseil sont levées à 11 h 45 et reprennent à 13 heures (entrée en vigueur le 11 mars 2021).

Präsident. Dann gibt es Ordnungsanträge auf Anpassung der Mittagspausen. Wir haben zwei Ordnungsanträge von Grossrat Knutti, SVP: «Die Vormittagssitzungen des Grossen Rates dauern bis um 12.00 Uhr.» Und: «Die Nachmittagssitzungen des Grossen Rates beginnen um 13.00 Uhr.» Ausserdem liegt uns ein Antrag der EVP-Fraktion vor: «Die Mittagspausen des Grossen Rates dauern von 11.45 Uhr bis 13.00 Uhr (Inkrafttreten ab 11. März 2021).»

Ich werde die Ordnungsanträge Knutti – eine Stunde Mittagspause – dem EVP-Antrag auf 75 Minuten Mittagspause gegenüberstellen und dann klären, ob Sie den obsiegenden Antrag auch wirklich wollen oder nicht: Wer den Ordnungsanträgen Knutti auf 60 Minuten Mittagspause zustimmt, stimmt Ja, wer die Mittagspause von 75 Minuten der EVP unterstützt, stimmt Nein.

Abstimmung (2021.RRGR.37; Anträge Knutti, Weissenburg [SVP] *gegen* Antrag EVP [Wenger, Spiez])

Vote (2021.RRGR.37 ; propositions Knutti, Weissenburg [UDC] *contre* proposition PEV [Wenger, Spiez])

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme Antrag EVP (Wenger, Spiez) / Adoption proposition PEV (Wenger, Spiez)

Ja / Oui 42

Nein / Non 106

Enthalten / Abstentions 3

Präsident. Sie unterstützen den Antrag der EVP-Fraktion, mit 106 Nein- zu 42 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen.

Jetzt befinden wir noch darüber, ob Sie den obsiegenden Antrag auch wirklich annehmen wollen oder nicht: Wer den Antrag der EVP auf 75 Minuten Mittagspause annehmen will, stimmt Ja, wer das nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung (Antrag EVP [Wenger, Spiez])
Vote (Proposition PEV [Wenger, Spiez])

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui 78

Nein / Non 72

Enthalten / Abstentions 1

Präsident. Sie haben diesen Antrag angenommen, mit 78 Ja- zu 72 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung. Das ist ab morgen gültig. Wir werden uns bemühen, das Zeitprogramm entsprechend anzupassen. – Entschuldigung, hier hat es noch eine Klammerbemerkung, danke für den Hinweis: Dies gilt ab dem 11. März 2021. Pardon.